

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

**LAND
BRANDENBURG**



26. Jahrgang	Potsdam, den 22. November 2017	Nummer 34
--------------	--------------------------------	-----------

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Seite

Bildung

Dritte Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse
vom 13. November 2017.

402

I. Amtlicher Teil

Bildung

Dritte Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse

Vom 13. November 2017
Gz.: 14.6 – 53101

Aufgrund des § 146 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78) bestimmt die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport:

1 – Änderung der VV-Zeugnisse

Die VV-Zeugnisse vom 24. November 2011 (ABl. MBS S. 294, Berichtigung vom 23. Januar 2012, ABl. MBS S. 21), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschriften vom 6. Juni 2016 (ABl. MBS S. 230) werden wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe zu 01-01 wird wie folgt gefasst:

„01-01: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 1 und 2 (bei schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung auch der Jahrgangsstufen 3 und 4)“
 - b) In der Angabe zu 01-02 wird die Angabe „2 bis“ durch die Angabe „3 und“ ersetzt.
2. In Nummer 2 Absatz 2 Satz 3 wird nach dem Wort „um“ das Wort „dem“ durch das Wort „den“ ersetzt.
3. In Nummer 3 Absatz 1 werden folgende Sätze angefügt:

„Soweit die Druckvorlagen der Zeugnisformulare digital erstellt werden, ist unter dem Unterschriftsfeld zusätzlich zur ausgewiesenen Funktion der Name des oder der zur Unterschrift Berechtigten vorgedruckt anzugeben. Der Vorname und Titel sind ebenso vorgedruckt anzugeben, wenn diese Bestandteil der Unterschrift sind.“
4. Nummer 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 4 Buchstabe d wird das Wort „Eingliederungsverordnung“ durch die Wörter „Eingliederungs- und Schulpflichtruheverordnung“ ersetzt.
 - b) In Absatz 7 Satz 1 werden die Wörter „alle in den Unterrichtsvorgaben enthaltenen Lernfelder“ durch die Wörter „die Unterrichtsfächer“ ersetzt.
5. Nummer 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a Doppelbuchstabe b wird das Wort „Eingliederungsverordnung“ durch die Wörter „Eingliederungs- und Schulpflichtruheverordnung“ ersetzt.

- b) Buchstabe d wird wie folgt gefasst:

„d) Erläuterungen zu einzelnen Leistungen, soweit die Lesen-Rechtschreiben-Rechnen Verordnung dies vorsieht.“

- c) Dem Text zu Buchstabe m werden die Wörter „der Hinweis“ vorangestellt.
- d) Dem Text zu Buchstabe n werden die Wörter „die Teilnahme“ vorangestellt.

6. Nummer 11 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Schülerinnen und Schüler, die im gemeinsamen Unterricht nach den für den Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 geltenden Anforderungen unterrichtet wurden, erhalten auch dann ein Abschlusszeugnis der allgemeinen Schule, wenn dort der Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ erreicht wurde.“

7. In der Anlage 1 werden im Text zu Nummer 5 Absatz 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe b die Angabe „§ 9 Absatz 3“ durch die Angabe „§ 10 Absatz 5“ und das Wort „Eingliederungsverordnung“ durch die Wörter „Eingliederungs- und Schulpflichtruheverordnung“ ersetzt.
8. Die bisherigen Anlagen 01-01, 01-02 und 01-03 der Anlage 01 – Grundschule werden durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.
9. Die bisherigen Anlagen 04-01, 04-02, 04-03 und 04-03a der Anlage 04 – Berufsschule werden durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.
10. Die bisherigen Anlagen 09-02 und 09-03 der Anlage 09 – Förderschule werden durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.
11. Die bisherige Anlage 10-26 der Anlage 10 – Zweiter Bildungsweg wird durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügte Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

2 – Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschriften treten am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Potsdam, 13. November 2017

Die Ministerin für
Bildung, Jugend und Sport

Britta Ernst

Anlage 01-01 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 1 und 2 (bei schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung auch in den Jahrgangsstufen 3 und 4)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

(schriftliche Informationen zur Lernentwicklung)

Anlage 01-01 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 1 und 2 (bei schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung auch in den Jahrgangsstufen 3 und 4)

Vorname Name

Fortsetzung der schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung / zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage

davon unentschuldig

Einzelstunden

davon unentschuldig

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

Anlage 01-02 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 3 und 4

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten ¹

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	<input type="text"/>
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	<input type="text"/>
Ausdauer und Belastbarkeit	<input type="text"/>
Selbstständigkeit	<input type="text"/>

Sozialverhalten

Verantwortungsbereitschaft	<input type="text"/>
Kooperation- und Teamfähigkeit	<input type="text"/>
Konfliktfähigkeit und Toleranz	<input type="text"/>

Ergänzende Aussagen

¹ Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde:
hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)

Anlage 01-02 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 3 und 4

2

 Vorname Name
Leistungen

	Note		Note
Deutsch	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>
Sprechen und Zuhören	<input type="text"/>	Ästhetik	<input type="text"/>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<input type="text"/>	Musik	<input type="text"/>
Schreiben – Texte verfassen/Rechtschreiben	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>
Sachunterricht	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
	<input type="text"/>		
<hr/>			
1. Fremdsprache			
<i>Sorbisch/Wendisch</i>	<input type="text"/>	<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)²</i>	<input type="text"/>

Bemerkungen**Entscheidung zur Versetzung / zum Aufrücken** _____**Versäumnisse**
 Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

 Ort, Datum

 Klassenlehrerin / Klassenlehrer

 Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

² Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 01-03 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten ¹

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	<input type="text"/>
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	<input type="text"/>
Ausdauer und Belastbarkeit	<input type="text"/>
Selbstständigkeit	<input type="text"/>

Sozialverhalten

Verantwortungsbereitschaft	<input type="text"/>
Kooperations- und Teamfähigkeit	<input type="text"/>
Konfliktfähigkeit und Toleranz	<input type="text"/>

Ergänzende Aussagen

¹ Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde:
hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)

Anlage 01-03 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

2

 Vorname Name
Leistungen

	Note		Note
Deutsch	■	<i>Gesellschaftswissenschaften</i>	■
	■	<i>Geografie</i>	■
<hr/>			
1. Fremdsprache			
Mathematik	■	<i>Geschichte</i>	■
<i>Naturwissenschaften</i>	■	<i>Politische Bildung</i>	■
<i>Biologie</i>	■	<i>Ästhetik</i>	■
<i>Physik</i>	■	<i>Musik</i>	■
Wirtschaft-Arbeit-Technik	■	<i>Kunst</i>	■
Lebengestaltung-Ethik- Religionskunde	■	<i>Sport</i>	■
<i>Sorbisch/Wendisch</i>	■	<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)²</i>	■

Bemerkungen**Entscheidung zur Versetzung** _____**Versäumnisse**

Tage ■ davon unentschuldigt ■ Einzelstunden ■ davon unentschuldigt ■

 Ort, Datum

 Klassenlehrerin / Klassenlehrer

 Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

² Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 04-01 – Zeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO – Seite 1

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

besucht die Berufsschule im Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung im Ausbildungsberuf _____

in der Fachrichtung / im Schwerpunkt _____

im _____ Ausbildungsjahr

Klasse _____ Schuljahr _____ . Schulhalbjahr

Leistungen

Berufsbezogener Bereich



Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Anlage 04-01 – Zeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO – Seite 2

Vorname Name

Berufsübergreifender Bereich

Deutsch

Wirtschafts- und Sozialkunde

Fremdsprache

Sport

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Bemerkungen

Versäumnisse

Tage

davon unentschuldigt

Einzelstunden

davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin /Klassenlehrer

Abteilungsleiterin / Abteilungsleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

Kenntnisnahme der Ausbildungsstätte _____

Anlage 04-02 – Abgangszeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO – Seite 2

Vorname Name

Berufsübergreifender Bereich

Deutsch	<input type="checkbox"/>	Wirtschafts- und Sozialkunde	<input type="checkbox"/>
<hr/>	<input type="checkbox"/>	Sport	<input type="checkbox"/>
Fremdsprache	<input type="checkbox"/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtbereich	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtbereich	<input type="checkbox"/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtbereich	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtbereich	<input type="checkbox"/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin /Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Anlage 04-03 - Abschlusszeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO auf Grundlage der Berufsschulverordnung 2016 – Seite 1

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Berufsschule im Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung im

Ausbildungsberuf: _____

In der Fachrichtung / im Schwerpunkt: _____

vom _____ bis zum _____ besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Leistungen

Berufsbezogener Bereich

Stunden

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich

Anlage 04-03 – Abschlusszeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO auf Grundlage der Berufsschulverordnung 2016 – Seite 2

Vorname Name

Berufsübergreifender Bereich

Deutsch	<input type="text"/>	Wirtschafts- und Sozialkunde	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
Fremdsprache	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	Wahlpflichtbereich	<input type="text"/>
Wahlpflichtbereich	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	Wahlpflichtbereich	<input type="text"/>
Wahlpflichtbereich	<input type="text"/>		

Berechnung der Gesamtabschlussnote

Mittelwert der Abschlussnoten im berufsbezogenen Bereich	<input type="text"/>
Mittelwert der Abschlussnoten im berufsübergreifenden Bereich	<input type="text"/>
<u>Gesamtabschlussnote</u> (mit dreifacher Wertung des berufsbezogenen Bereichs)	<input type="text"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Anlage 04-03a – Abschlusszeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO auf Grundlage der Berufsschulverordnung 2002 – Seite 1

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Berufsschule im Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung im Ausbildungsberuf: _____
in der Fachrichtung / im Schwerpunkt _____

vom _____ bis zum _____ besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Anlage 04-03a – Abschlusszeugnis des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teiles einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO auf Grundlage der Berufsschulverordnung 2002 – Seite 2

Vorname Name

Berufsübergreifender Bereich

Deutsch



Wirtschafts- und Sozialkunde



Fremdsprache



Sport



Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Wahlpflichtbereich



Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Anlage 09-02 Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 3 und 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Leistungen

Deutsch	<input type="checkbox"/>	Mathematik	<input type="checkbox"/>
Sprechen und Zuhören	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Lesen - mit Texten und Medien umgehen	<input type="checkbox"/>	Musik	<input type="checkbox"/>
Schreiben - Texte verfassen / Rechtschreiben	<input type="checkbox"/>	Kunst	<input type="checkbox"/>
Sachunterricht	<input type="checkbox"/>	Sport	<input type="checkbox"/>
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 09-03 Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Leistungen

Deutsch	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftswissenschaften	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	Musik	<input type="checkbox"/>
<i>Fremdsprache</i>	<input type="checkbox"/>	Kunst	<input type="checkbox"/>
Wirtschaft-Arbeit-Technik	<input type="checkbox"/>	Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde	<input type="checkbox"/>
Naturwissenschaften	<input type="checkbox"/>		
Sport	<input type="checkbox"/>		
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 10-26 - Seite 1 Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (nachträglicher Erwerb in Vollzeitform)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule



Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

Vorname Name

geboren am _____ in _____

**hat sich nach dem Besuch des Bildungsganges zum nachträglichen Erwerb der
allgemeinen Hochschulreife in Vollzeitform der Abiturprüfung unterzogen.**

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Die Vereinbarung über die Gestaltung der Kollegs (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.6. 1979 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12. 1973 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarung über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der jeweils geltenden Fassung
- Die ZBW-Verordnung vom 6. Juli 1998 (GVBl. II S. 490) in der jeweils geltenden Fassung

Anlage 10-26 - Seite 2 Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (nachträglicher Erwerb in Vollzeitform)

Vorname Name

Leistungen

1. Hauptphase

Leistungskursfächer werden mit "LF" gekennzeichnet. Die übrigen Fächer sind Grundkursfächer. Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Punktbewertung der Kurse in einfacher Wertung

	LF	12/I	12/II	13/I	13/II
--	----	------	-------	------	-------

1.1 Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

1.2 Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

1.3 Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Anlage 10-26 - Seite 3 Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (nachträglicher Erwerb in Vollzeitform)

Vorname Name

2. Abiturprüfung

	Prüfungsergebnis in Punkten in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Abiturprüfungsfach (Leistungskursfach)		
2. Abiturprüfungsfach (Leistungskursfach)		
3. Abiturprüfungsfach (Grundkursfach)		
4. Abiturprüfungsfach (Grundkursfach)		

3. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung
(mindestens 110, höchstens 330 Punkte)

**Punktsumme aus den sechs Leistungskursen
der Schulhalbjahre 12/I bis 13/I in zweifacher Wertung und
den zwei Leistungskursen des Schulhalbjahres 13/II
in einfacher Wertung**
(mindestens 70, höchstens 210 Punkte)

**Punktsumme aus den Abiturprüfungen in vierfacher Wertung
und den Kursen der vier Abiturprüfungsfächer
im Schulhalbjahr 13/II in einfacher Wertung**
(mindestens 100, höchstens 300 Punkte)

Gesamtpunktzahl
(mindestens 280, höchstens 840 Punkte)

Durchschnittsnote

Anlage 10-26 - Seite 4 Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (nachträglicher Erwerb in Vollzeitform)

Vorname Name

4. Fremdsprachenbelegung

Das Zeugnis schließt gemäß geltender Vereinbarung der Kultusminister den Nachweis der Kenntnisse ein für das _____ .

Bemerkungen

Vorname Name

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Siegel

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiterin / Schulleiter